

Christian Verlag
Postfach 400209
80702 München

den 30. Juni 2009

offener Brief an die Herausgeber des GaultMillau WeinGuides

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihrem Schreiben vom 8. Juni 2009 entnehmen wir, dass Sie zur zukünftigen Herstellung des GaultMillau WeinGuides auf unsere finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Wie Sie im gleichen Brief richtig ausführen, gehörte die kostenlose Teilnahme an den Verkostungen bislang "zum guten Ton". Diese Haltung wird von uns geteilt, prinzipiell, und auch für die Zukunft. Die Publikation einer Bewertung von Weingütern und Weinen, die durch einen, wie Sie schreiben, "freiwilligen Beitrag" der am Wettbewerb teilnehmenden Weingüter mitfinanziert wird, halten wir für die positive Weiterentwicklung unserer Weinkultur abträglich.

Die Unterzeichner werden Ihrem Wunsch nach finanzieller Unterstützung daher nicht entsprechen. Sie sind sich der wein-politischen Brisanz dieser öffentlichen Aussage sehr wohl bewusst und erachten daher das Verhältnis zum Gault Millau als so gestört, dass sie von nun an keine Probeweine mehr einreichen werden. Gleichzeitig erwarten sie, dass in Zukunft auf einer Publikation von Verkostungsergebnissen ihrer Weine und einer Beschreibung ihrer Weingüter abgesehen wird.

Für die oft sehr angenehme Zusammenarbeit mit vielen an der Entstehung des GaultMillau Beteiligten bedanken wir uns. Respekt und Dank auch für viele positive Beiträge zum Marketing deutscher Weine im In- und Ausland.

Mit freundlichen Grüßen,